

Stadt Rheine, 48427 Rheine

Insolvenzverwalter  
Herr Dr. Jan Teerling  
Klosterstr. 2  
49477 Ibbenbüren



Finanzbuchhaltung  
Zahlungsabwicklung als Vollstreckungsbehörde

Finanzen, Wohn- und  
Grundstücksmanagement  
Finanzbuchhaltung/Zahlungsabwicklung

Herr Schmitz

Neues Rathaus, 3. OG, Zimmer 347

☎ 05971 939-292

Fax 05971 939-8292

E-Mail k.schmitz@rheine.de

Aktenzeichen:

FB 4.22/schm 00563166

(bei Schriftwechsel bitte angeben)

11. Juni 2025

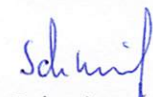
Insolvenzverfahren: Paul Amon Marschall  
Geschäftsnummer des Amtsgerichts Münster: 71 IN 29/25

Sehr geehrter Herr Dr. Teerling,

als Anlage übersende ich Ihnen meine Forderungsanmeldung in 2-facher Ausfertigung.

Bitte bestätigen Sie mir den Empfang mit umseitiger Bescheinigung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Schmitz

Anlagen



Klosterstraße 14  
48431 Rheine  
Telefon 05971 939-0  
Fax 05971 939-233

Stadtparkasse Rheine  
IBAN DE64 4035 0005 0000 0175 17  
BIC WELADED1RHN

Stadt Rheine  
Der Bürgermeister  
- FB 4.22 / schm -

11. Juni 2025

Stadt Rheine  
Finanzbuchhaltung  
Zahlungsabwicklung  
Klosterstr. 14  
48431 Rheine

### Empfangsbestätigung

Insolvenzverfahren: Paul Amon Teerling  
Geschäftsnummer des Amtsgerichts Münster: 71 IN 29/25

Die Forderungsanmeldung vom 11.06.2025 haben wir heute erhalten.

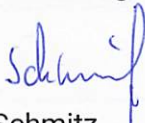
\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte um die Rücksendung dieser Empfangsbestätigung per Fax, unter Nr. 05971/939-8292. Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Schmitz

# Forderungsanmeldung im Insolvenzverfahren

Anmeldungen sind stets nur an den Insolvenzverwalter (Treuhänder, Sachwalter) zu senden, nicht an das Gericht.

<b>Schuldner: Paul Amon Marschall</b>	
<b>Insolvenzgericht:</b> <b>Amtsgericht Münster</b>	<b>Aktenzeichen</b> <b>71 IN 29/25</b>
<b>Gläubiger</b> Genauere Bezeichnung des Gläubigers mit Postanschrift, bei Gesellschaften mit Angabe der gesetzlichen Vertreter  <b>Stadt Rheine</b> <b>Finanzbuchhaltung</b> <b>Zahlungsabwicklung</b> <b>als Vollstreckungsbehörde</b> <b>Postfach 2063</b> <b>48410 Rheine</b>	<b>Gläubigervertreter</b> Die Beauftragung eines Rechtsanwalts ist freigestellt. Die Vollmacht muss sich ausdrücklich auf Insolvenzverfahren erstrecken. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"><b>Eingegangen</b>  <b>18. JUNI 2025</b>  Dr. Teerling Rechtsanwälte</div> <input type="checkbox"/> Vollmacht anbei bzw. folgt umgehend
<b>Geschäftszeichen</b> FB 4.22/schm 00563166	<b>Geschäftszeichen</b>

## Angemeldete Forderungen

Jede selbständige Forderung ist getrennt anzugeben. Reicht der Raum auf diesem Formular nicht aus, so sind die weiteren Forderungen in einer Anlage nach dem folgenden Schema aufzuschlüsseln.

<b>Erste Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)</b>	
<b>Gebühren für Bußgeldbescheid Az. 1175092 vom 28.10.2024</b>	28,50 €
<b>Zinsen</b> , höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens (Säumniszuschlag gem. § 240 AO) 1,00% aus 28,50 € vom 00.01.1900 bis zum 00.01.1900	0,00 €
<b>Kosten</b> , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind Mahngebühren gem. § 9 VO VwVG NRW Vollstreckungskosten gem. § 11 VO VwVG NRW	6,00 € 0,00 €
<b>Summe</b>	<b>34,50 €</b>

<b>Zweite Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)</b>	
<b>Zinsen</b> , höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens (Säumniszuschlag gem. § 240 AO) 1,00% aus 0,00 € vom 00.01.1900 bis zum 00.01.1900	0,00 €
<b>Kosten</b> , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind Mahngebühren gem. § 9 VO VwVG NRW Vollstreckungskosten gem. § 11 VO VwVG NRW	0,00 € 0,00 €
<b>Summe</b>	<b>0,00 €</b>

<b>Dritte Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)</b>	
<b>Zinsen</b> , höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens (Säumniszuschlag gem. § 240 AO) 1,00% aus 0,00 € vom 00.01.1900 bis zum 00.01.1900	0,00 €
<b>Kosten</b> , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind Mahngebühren gem. § 9 VO VwVG NRW Vollstreckungskosten gem. § 11 VO VwVG NRW	0,00 € 0,00 €
<b>Summe</b>	<b>0,00 €</b>



**Nachrangige Forderungen (§ 39 InsO)**

Diese Forderungen sind nur anzumelden, wenn das Gericht ausdrücklich hierzu aufgefordert hat (§ 174 Abs. 3 InsO). Die gesetzliche Rangstelle ist durch Ankreuzen zu bezeichnen. Ab Nachrang 3 sind Zinsen und Kosten gesondert anzugeben und der jeweiligen Hauptforderung zuzuordnen (vgl. § 39 Abs. 3 InsO).

1.	Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 1	
2.	Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 2	
3.	Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 3	
4.	Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 4	
5.	Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 5	
6.	Nachrang des § 39 Abs. 2	
Zinsen (§ 39 Abs. 3) zu Nachrang 3 - 4 - 5 - 6		
Kosten (§ 39 Abs. 3) zu Nachrang 3 - 4 - 5 - 6		
<b>Summe der nachrangigen Forderungen</b>		

**Abgesonderte Befriedigung** unter gleichzeitiger Anmeldung des Ausfalls wird beansprucht.

☐ Ja, Begründung siehe Anlage

☒ Nein

**Forderung aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung**

☐ Ja, die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin oder des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung der Schuldnerin oder des Schuldners handelt, sind in der Anlage genannt

☒ Nein

**Grund und nähere Erläuterung der Forderungen** (z. B. Warenlieferung, Miete, Darlehen, Reparaturleistung, Arbeitsentgelt, Wechsel, Schadensersatz)

Zu 1) Gebühren für Bußgeldbescheid Az. 1175092 Parkverstoß am 03.09.2024, Marktstr. Rheine, ST GM 614

**Als Unterlagen, aus denen sich die Forderungen ergeben, sind beigelegt (möglichst in 2 Exemplaren):**

Zu 1) Bußgeldbescheid vom 28.10.2024 (rechtskräftig u. vollstreckbar), PZU, Mahnung vom 09.12.2024

Rheine, 11.06.2025

i. A.  
Schmitz

*Schmitz*



(Ort) (Datum)

(Unterschrift und evtl. Firmenstempel)

**Bitte reichen Sie diese Anmeldung und alle wichtigen Unterlagen immer in 2 Exemplaren ein. Bitte beachten Sie auch die Hinweise im gerichtlichen Merkblatt zur Forderungsanmeldung.**

Rechtsanwalt  
Dr. Jan Teerling  
als Insolvenzverwalter  
Klosterstr. 2  
49477 Ibbenbüren

Stadt Rheine - FB3 Verkehr Klosterstr. 14 - 48431 Rheine

**Gegen Zustellurkunde / AZ 1175092**

Herrn  
Paul-Amon Marschall  
Gutenbergstr. 19  
49479 Ibbenbüren

Auskunft erteilt Frau Molz  
Zimmer 41  
Telefon 05971/939-980  
Telefax 0 59 71/9 39-8888  
E-Mail [verkehrsueberwachung@rheine.de](mailto:verkehrsueberwachung@rheine.de)  
Datum 28.10.2024

**Aktenzeichen**

**1175092**

Bitte immer angeben!

## Bußgeldbescheid

gegen: Herrn Paul-Amon Marschall  
Gutenbergstr. 19  
49479 Ibbenbüren

Geburtsname  
Geburtsdatum 28.06.1999  
Geburtsort Ibbenbüren

Ihnen wird zur Last gelegt am 03.09.2024 um 10:19 Uhr in Rheine, MARKTSTRASSE als Halter und Fahrer des Pkw, Hersteller Toyota, amtliches Kennzeichen ST GM 614 folgende Verkehrsordnungswidrigkeit(en) begangen zu haben:

Sie parkten verbotswidrig auf dem Gehweg. § 12 Abs. 4, § 49 StVO; § 24 Abs. 1, 3 Nr. 5 StVG; 52a BKat  
Sie parkten im absoluten Haltverbot (Zeichen 283). § 41 Abs. 1 iVm Anlage 2, § 49 StVO; § 24 Abs. 1, 3 Nr. 5 StVG; 52 BKat  
Sie parkten verbotswidrig auf der linken Fahrbahnseite. § 12 Abs. 4, § 49 StVO; § 24 Abs. 1, 3 Nr. 5 StVG; -- BKat  
Ventilstand links V1 H12

**Zeuge:** Überw.-Kraft 16

Wegen dieser Ordnungswidrigkeit wird gegen Sie festgesetzt:

1. Geldbuße (§ 17 OWiG)		55,00 EUR
2. Zahl der Punkte	0 Punkt(e)	
3. Kosten des Verfahrens (§§ 105, 107 OWiG i.V.m. §§ 464(I), 465 StPO)		

Gebühr	25,00 EUR
Auslagen	3,50 EUR
Bereits bezahlt	0,00 EUR

**Gesamtbetrag 83,50 EUR**

Im Auftrag

Molz

- Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und trägt keine Unterschrift -

Rechtsbehelfsbelehrung, Zahlungsaufforderung sowie Hinweise für den Fall des Einspruches und des Fahrverbotes siehe Rückseite!

**Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr**



Klosterstraße 14  
48431 Rheine  
Telefon 05971 939-0  
Fax 05971 939-233

Stadtparkasse Rheine  
BLZ 403 500 05 Kto. 17 517  
BIC-Code WELADED1RHN  
IBAN DE64 4035 0005 0000 0175 17

Postbank Köln  
BLZ 370 100 50 Kto. 296 19-501  
BIC-Code PBNKDEFF  
IBAN DE73 3701 0050 0029 6195 01

Aktenzeichen: 1175092

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Dieser Bußgeldbescheid wird rechtskräftig und vollstreckbar, wenn Sie nicht innerhalb von zwei Wochen nach seiner Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der zuständigen Behörde Einspruch einlegen. Wird der Einspruch schriftlich eingelegt, so ist die Frist nur gewahrt, wenn der Einspruch vor Ablauf der Frist bei dieser Behörde eingegangen ist.

Die Einspruchsfrist (2 Wochen) beginnt am Tage der Zustellung. Sie wird nicht unterbrochen, selbst wenn Ihnen der Bescheid nicht persönlich, sondern durch Niederlegung (zur Abholung bereitgelegt) an Ihrem zuständigen Postamt zugestellt wurde.

**Wichtige Hinweise bei einem Einspruch**

Der Einspruch muss in deutscher Sprache abgefasst sein.

Sie haben die Möglichkeit, bis zum Ablauf der Einspruchsfrist die Tatsachen und Beweismittel zu benennen, die Sie im weiteren Verfahren zu Ihrer Entlastung vorbringen wollen; hierzu sind Sie nicht verpflichtet. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, daß Ihnen, falls entlastende Umstände nicht rechtzeitig vorgebracht werden, unabhängig vom Ausgang des Verfahrens, Nachteile bei der Kostenfestsetzung entstehen können.

Nimmt die Verwaltungsbehörde den Bußgeldbescheid trotz Ihres Einspruchs nicht zurück, so leitet sie den Vorgang über die Staatsanwaltschaft an das zuständige Amtsgericht zur Entscheidung weiter. Das Gericht kann auch eine für Sie nachteiligere Entscheidung treffen.

**Hinweise für den Fall eines Fahrverbots**

Die Verbotsfrist wird von dem Tag an gerechnet, an dem Ihr Führerschein amtlich verwahrt wird, d. h. an dem Tag, an dem Sie ihn bei der Verwaltungsbehörde persönlich hinterlegen bzw. an dem er mit der Post eingeht. Sofern Sie Ihren Führerschein bereits vor Rechtskraft des Bußgeldbescheides abgeben möchten, ist dieses möglich unter der Voraussetzung, daß Sie auf die Einlegung eines Einspruchs verzichten und dieses ausdrücklich erklären.

**Zahlungsaufforderung**

Sie werden gebeten, spätestens zwei Wochen nach Rechtskraft des Bußgeldbescheides den zu zahlenden Gesamtbetrag auf das auf dem Bußgeldbescheid angegebene Konto zu überweisen. Sollten Sie zahlungsunfähig sein, so haben Sie der zuständigen Behörde unter eingehender Begründung rechtzeitig vor Ablauf der Zahlungsfrist mitzuteilen, warum Ihnen die fristgemäße Zahlung nach Ihren wirtschaftlichen Verhältnissen nicht zuzumuten ist; geeignete Nachweise (z.B. Verdienstbescheinigung des Arbeitgebers, Beleg über Sozialhilfe) sind beizufügen. Auf Antrag kann Ihnen unter diesen Umständen ggf. Ratenzahlung gewährt werden.

Falls Sie weder die Zahlungsfrist einhalten noch Ihre Zahlungsunfähigkeit dartun, wird der fällige Betrag zwangsweise beigetrieben. Auch kann das Amtsgericht zur Beitreibung der Geldbuße gegen Sie die Erzwingungshaft anordnen.

**Sonstige Hinweise**

Bei allen Zahlungen, Einsprüchen oder sonstigen Eingaben ist zur Bearbeitung die Angabe des Aktenzeichens unerlässlich.



# Zustellungsurkunde

XA 81 582 285 2DE

**Z**

1.1 Aktenzeichen

1.2 Ggf. weitere Kennz.

**1175092**

1.3 Adressat

Herrn  
Paul-Amon Marschall  
Gutenbergstr. 19  
49479 Ibbenbüren

Weitersenden innerhalb des

- 1.5 ☐ Bezirks des Amtsgerichts  
1.6 ☐ Bezirks des Landgerichts  
1.7 ☒ Inlands

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

- 1.8 ☐ Ersatzzustellung ausgeschlossen  
1.9 ☐ Keine Ersatzzustellung an:  
1.10 ☐ Nicht durch Niederlegung zustellen  
1.11 ☐ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

1.4 Bei erfolglosem Zustellversuch: Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

1.4.1 ☐ Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln1.4.2 ☐ Adressat verzogen nach:

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

1.4.3 ☐ Weitersendung nicht möglich☐ Weitersendung nicht verlangt1.4.4 ☐ Empfänger unbekannt verzogen1.4.5 ☐ Anderer Grund:

1.4.6 Datum

1.4.7 Unterschrift

1.4.8 Postunternehmen/Behörde:

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt**Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag  
zurück an Absender**

Stadt Rheine  
BR18163  
90351 Nürnberg

VV	BN	I	II	K	
Stadt Rheine					
04. 11. 2024					
3					

Stadt Rheine  
FB 3 -Verkehr-  
Klosterstr. 14

3051112092



Das mit umseitiger Anschrift und Aktenzeichen versehene Schriftstück (verschlossener Umschlag) habe ich in meiner Eigenschaft als

2 ☒ Postbediensteter ☐ Justizbediensteter ☐ Gerichtsvollzieher ☐ Behördenbediensteter

3 ☐ **übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)**

4.1 ☐ unter der Zustellanschrift (siehe 1.3)

4.2 ☐ an folgendem Ort: *Straße, Hausnummer*  
(soweit von 1.3  
abweichend)

*Postleitzahl, Ort*

5.1 ☐ – dem Adressaten (1.3) persönlich.

5.2 ☐ – einem Vertretungsberechtigten  
(gesetzlichen Vertreter/Leiter):

5.3 ☐ – dem durch schriftliche Vollmacht aus-  
gewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter:

5.4 *Herrn/Frau (Name, Vorname)*

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.1 ☐ – einem erwachsenen Familienangehörigen:

6.4 *Herrn, Frau (Name, Vorname)*

6.2 ☐ – einer in der Familie beschäftigten Person:

6.3 ☐ – einem erwachsenen ständigen Mitbewohner:

7.1 ☐ , weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungs-  
berechtigten in dem Geschäftsraum nicht  
erreicht habe, einem dort Beschäftigten:

7.2 *Herrn, Frau (Name, Vorname)*

, weil ich den Adressaten (1.3)/Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.1 ☐ dem Leiter der Einrichtung:

8.3 *Herrn, Frau (Name, Vorname)*

8.2 ☐ einem zum Empfang ermächtigten Vertreter:

9 ☒ **zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)**

Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.1 ☒ – zur Wohnung

10.2 ☐ – zum Geschäftsraum

gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung eingelegt.

11.1 ☐ Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2)/die Ersatzzustellung in der Gemein-  
schaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 *Niederlegungsstelle*

11.1.2 *Straße, Hausnummer*

11.1.3 *Postleitzahl, Ort*

Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.2 ☐ – in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe):

11.3 ☐ – an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsraum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

Weil die Annahme der Zustellung durch *Name, Vorname:*

*Beziehung zum Adressaten:*

12

verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.1 ☐ – in der Wohnung/dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.2 ☐ – in dem Geschäftsraum/dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 ☐ – an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung – ggf. mit Uhrzeit – habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 *Datum*

13.2 *ggf. Uhrzeit*

13.3 *Unterschrift des Zustellers*

30.10.24

*Unterschrift des Zustellers*

13.4 *Postunternehmen/Behörde*

Deutsche Post AG  
Zustellstützpunkt

13.5 *Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)*

Miethe, Ilka



# STADT RHEINE

Leben an der Ems

Der Bürgermeister

Stadt Rheine – Zahlungsabwicklung - 48427 Rheine

Paul-Amon Marschall  
Gutenbergstr. 19  
49479 Ibbenbüren

Finanzbuchhaltung/  
Zahlungsabwicklung als Vollstreckungsbehörde  
Finanzen, Wohn- und  
Grundstücksmanagement

<u>Buchstabe:</u>	<u>Auskunft erteilt:</u>	<u>Zimmer</u>	<u>05971/939-</u>
A – Bror	Herr Ostendorf	337	297
C – F	Frau Gutsche	337	300
G + H	Frau Niemeyer	345	298
J - Kok	Frau Jahn-Watta	349	294
Kol – Kz / L / N	Herr Theismann	345	299
M	Frau Menzel	347	692
I + O + S	Frau Wieberg	337	185
P - R	Frau Niermann	349	691
Bros – Bz / T - Z	Frau Winkler	337	296

Rheine, 09.12.2024

**Kassenzeichen: M2024024504177-00563166**

(bitte bei Zahlungen und Rückfragen angeben)

## MAHNUNG

Die Überprüfung unserer Unterlagen hat ergeben, dass Sie es leider versäumt haben, die nachstehende(n) Forderung(en) rechtzeitig zu begleichen:

<u>Forderung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>fällig am</u>	<u>noch zu zahlen</u>	<u>Säumniszuschlag</u>
1175092	ST GM 614, OWi vom 03.09.2024, Tatort: Rheine, MAR KTSTRASSE, Tatbestand: Sie parkten verbotswidrig a	14.11.2024	83,50 €	0,00 €

Summe der fälligen Rückstände	83,50 €
Säumniszuschläge	0,00 €
Mahngebühren	6,00 €
Auslagen	0,00 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>89,50 €</b>

\* Zahlungseingänge bis zum 05.12.2024 sind berücksichtigt.

Wir erwarten, dass Sie den Gesamtbetrag bis zum 23.12.2024 unter Angabe des obigen Kassenzeichens ausgleichen. Wenn Sie ohne Säumniszuschläge und Mahngebühren zahlen, werden diese Kosten der Zahlung vorab entnommen. Somit bleibt die Hauptforderung in dieser Höhe offen. Die Säumniszuschläge entstehen gem. § 240 Abgabenordnung durch Überschreitung der Fälligkeit. Die Mahngebühren ergeben sich aus der Verordnung zur Ausführung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes NRW. Diese Kosten sind kraft Gesetz entstanden und nicht verhandelbar. Sollten Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, gilt dies nur für zukünftige Forderungen und um weitere Mahnungen zu verhindern. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.rheine.de](http://www.rheine.de) (Suchtext: Mahnung und Vollstreckung).

### Datenschutzhinweis

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Bereich der Zahlungsabwicklung und über ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.rheine.de](http://www.rheine.de) (Suchtext: Mahnung und Vollstreckung).

Diese Mahnung wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift rechtswirksam.



Klosterstraße 14  
48431 Rheine  
Telefon 05971 939-0  
Fax 05971 939-233

Stadtparkasse Rheine  
IBAN DE64 4035 0005 0000 0175 17  
BIC-Code WELADED1RHN